

Herzstück soll voll vom Bund bezahlt werden

Aktualisiert am 11.06.2014 20 Kommentare

Die beiden Basel wollen einen Eisenbahntunnel unter der Basler Innenstadt. Für das Vorprojekt des «Herzstücks» der S-Bahn haben die Regierungen nun 29,3 Millionen Franken bewilligt. Nun soll der Bund den Rest übernehmen.



Der Bahnhof SBB soll künftig nicht mehr Endstation für fast alle Züge sein.
Bild: Kostas Maros

Umfrage

Die Regierungen beider Basel treiben das Herzstück voran, wollen in dessen Projektierung 30 Millionen investieren. Braucht Basel die Durchmesserlinie von Bahnhof zu Bahnhof?



Artikel zum Thema

- Für das Herzstück hat Baselland nur zehn Millionen versprochen
- Viele Pläne, aber kein Geld dafür
- «Herzstück»-Vorprojekt-Kostenteiler steht
- Eine ringförmige Stadtbahn mit zwei Schlaufen
- Plädoyer für «Rheinattan» und das Herzstück

Stichworte

- ÖV
- Schienerverkehr
- Stadtentwicklung

Teilen und kommentieren

Das Herzstück der Basler Regio-S-Bahn ist einen Schritt weiter. Für das Vorprojekt eines Stadttunnels zwischen drei Bahnhöfen haben die Regierungen beider Basel die Kreditvorlage verabschiedet. Die Verantwortlichen gehen davon aus, dass der Bund das milliardenteure Vorhaben vollumfänglich finanziert.

Bisher war für die unterirdische Verbindung zwischen Bahnhof SBB, Badischem Bahnhof und Bahnhof St. Johann eine Bundesbeteiligung von lediglich 40 Prozent angenommen worden. Durch die Annahme der Vorlage zu Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur FABI durch das Schweizer Volk im Februar habe sich die Ausgangslage geändert, hiess es am Mittwoch an einer Medienkonferenz.

Die Baselbieter Bau- und Umweltschutzdirektorin Sabine Pegoraro und ihr Basler Amtskollege Hans-Peter Wessel sind überzeugt, dass der Bund dereinst für das Herzstück ganz aufkommen wird. Schliesslich handle es sich um ein regionales Projekt von nationaler Bedeutung, das auch über die Landesgrenzen hinaus ausstrahle.

Basel

- 10:42 Unbekannte setzen Hecke in Brand
- 10:32 Mutmasslicher Einbrecher erwischt
- 10:17 Unbekannte kappen 90 Birken – Stadtgärtnerei reicht Strafanzeige ein
- 10:07 Muslimas gehen im «Fraueli» auf Badmeister los
- 09:27 Neue TNW-Geschäftsführerin hört nach sieben Monaten wieder auf
- 07:01 Projekt ist alles andere als unumstritten

JETZT WECHSELN VERGLEICHSDIENST



Finden Sie in nur fünf einfachen Schritten die optimale Fahrzeugversicherung.

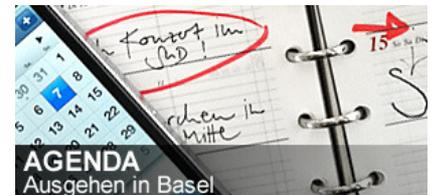
Umfrage

Die Regierungen beider Basel treiben das Herzstück voran, wollen in dessen Projektierung 30 Millionen investieren. Braucht Basel die Durchmesserlinie von Bahnhof zu Bahnhof?



[zur Story...](#)

AGENDA



Basels Linke hat sich verrechnet



Mit dem Gegenvorschlag zur Fusionsinitiative kippt der Verfassungsrat deutlich nach rechts.

Ein Eigentümer der linken Fusionsturbos

Helsinki Dreispitz

0 0 0 20

Tweet

Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

Google-Anzeigen

Aktuelle Hypothekenzinsen

Vergleichen Sie über 70 Anbieter. Wir beraten Sie unabhängig!
moneypark.ch/hypothek

Express Glasreparaturen

bei Glasbruch an Schaufenster, Türe, Fenster, Glasdächer, Vitrine, Möbel
www.demenga-glas.ch

Vorprojekt als Vorleistung

Voraussetzung für die Finanzierung durch den Bund sei jedoch eine Vorleistung durch die Region. Erbringen wollen die beiden Basel diese in Form des Vorprojekts, für dessen Kosten von 29,3 Millionen Franken sie selbst aufkommen wollen.

Damit wollen die beiden Kantone beim Bund ein «starkes Zeichen» setzen für eine zügige Verwirklichung des Herzstücks. Dieses soll ins Strategische Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur des Bundes (STEP) 2030 aufgenommen werden, haben sich die Verantwortlichen zum Ziel gesetzt.

Basel-Stadt soll zwei Drittel übernehmen

Basel-Stadt und Baselland wollen sich die Kosten für das Vorprojekt im Verhältnis zwei zu eins teilen. Die Vorlage geht nun an die Parlamente beider Kantone. Falls das Referendum ergriffen wird, sollen allfällige Volksabstimmungen 2015 durchgeführt werden.

Ob das Herzstück ins Programm STEP 2030 aufgenommen wird, entscheidet der Bundesrat voraussichtlich 2016. Die eidg. Räte sollen 2018 darüber befinden.

Vorprojekt bis 2019

Im Vorprojekt müssen unter anderem die Anschlüsse des Tunnels bei den bestehenden Bahnhöfen in Höhe und Lage festgelegt werden. Auch die Anzahl, Lage und Gestaltung der Haltestellen mit den nötigen Zugängen und Erschliessungen sind Gegenstand des Vorprojekts, ebenso die Optimierung der gesamten Linienführung.

Aufschluss geben soll das Vorprojekt bis Ende 2019 auch über die Erstellungskosten, dies mit einer Genauigkeit von plus/minus 20 Prozent. Bisher gingen die Schätzungen von zwei Milliarden aus, wovon ein Viertel auf den Ast zum Bahnhof St. Johann fällt, der allenfalls erst später realisiert werden soll.

Das Herzstück bildet laut den Promotoren die Voraussetzung für schnelle und effiziente Durchmesserlinien der trinationalen Region-S-Bahn. Es entflechtet zudem den Regional- vom Fern- und Güterverkehr.

(amu/gst/sda)

Erstellt: 11.06.2014, 15:41 Uhr

0 0 0 20

Tweet

Kommentar schreiben

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400



Auf dem Dreispitz-Areal wird bald das erste Wohnhaus bezogen – ein Baustellenbesuch.

Wohnen im Luxus-Loft

AKTUELLE JOBS

MARKTPLATZ

Service-techniker Bern

Mechaniker / Allrounder 100%

Oberstufenlehrer/in

Senior Berater/Senior Projektmanager (m/w)

jungen Systemtechniker mit Potenzial



BaZ vergibt Foto-Praktikum



Die Bildredaktion der Basler Zeitung sucht eine Praktikantin oder einen Praktikanten.

Weitere Informationen

Ozeanium



Das Prestige-Projekt des Basler Zolliis nimmt konkrete Formen an. Nun ist klar, wie es im Inneren des Ozeaniums aussehen wird.

«Wenn wir kein Ozeanium bauen, macht es jemand anderes»

KOSTENLOSE EBOOKS

PROMOTION

- Marketing Management
- MS Outlook
- Projektmanagement
- Präsentationstechniken
- Stress Management

Laden Sie in unserem Weiterbildungs-Channel kostenlos Ebooks herunter.

Praktikum bei baz.ch